

**D**IE „SCHOLLE“ wurde 1899 in München gegründet und hat zu Mitgliedern die Maler: Gustav Bechler, Reinhold=Max Eichler, Fritz Erler, Erich Erler=Samaden, Max Feldbauer, Adolf Höfer, Adolf Münzer, Leo Putz, Franz Wilhelm Voigt und Robert Weise.

Im Jahre 1902 hatten wir Gelegenheit, in der Wiener Secession in einem kleinen Saale einige Arbeiten unserer Vereinigung zu zeigen. Diesmal bietet uns die Secession durch Überlassung ihres ganzen Gebäudes die Möglichkeit, in umfassenderer Weise auszustellen; jedes unserer Mitglieder ist durch eine geschlossene Kollektion in einem eigenen Raume vertreten.

Der Name „Scholle“ soll nicht Heimatkunst bedeuten, sondern das Streben, möglichst treu und eindringlich das Eigengeschaute zum Ausdrucke zu bringen: Jeder bebaue seine Scholle.

Die „Scholle“ hat kein Programm. Unsere Mitglieder haben sich auf dem Gebiete der dekorativen Kunst, der Staffeleimalerei und der Graphik betätigt; die Verschiedenartigkeit der gebrachten Werke machte es unmöglich, mit der Ausstellung eine einheitliche Raumgestaltung zu verbinden. Die Ausstellung umfaßt Arbeiten aus den Jahren 1898 bis 1905.

Mit Genehmigung Sr. kgl. Hoheit des Prinz-Regenten wurden uns Werke aus dem Besitze des